

Ansprechpartner: Kai Boeddinghaus
Kontakt: kai.boeddinghaus@bffk.de

Wörter: 280 Zeichen: 2182

bffk fordert qualifizierte Rechtsaufsicht in den Kammern – Erkenntnisse des Landesrechnungshofes Niedersachsen über das Versagen der Rechtsaufsicht muss Konsequenzen haben

Die überfällige Aufdeckung eines seit Jahrzehnten währenden Skandals nennt bffk-Geschäftsführer Kai Boeddinghaus die Erkenntnisse des Landesrechnungshofes in Niedersachsen zur Arbeit der Rechtsaufsicht im dortigen Wirtschaftsministerium. Der Rechnungshof hat, wie gestern bekannt wurde, der Rechtsaufsicht gravierende Mängel attestiert. *„Die Verbindung zwischen den Wirtschaftsministerien und den Kammern ist vielerorts eher von Kumpanei gekennzeichnet“*, macht Boeddinghaus deutlich und erinnert an die vielen Personalrochaden zwischen den Kammern und den für die Rechtsaufsicht zuständigen Wirtschaftsministerien. (Aufstellung s.u.). Dass ein ehemaliger Kammerpräsident (wie aktuell in Hamburg) oder -geschäftsführer (wie in Schleswig-Holstein) keine unabhängige Rechtsaufsicht sicher stellen können, liegt für den bffk auf der Hand. Dass mit dem Bericht des Landesrechnungshofes für Niedersachsen kein Einzelfall beschrieben wird, zeigen die Berichte weiterer Landesrechnungshofe der letzten Jahren (Schleswig-Holstein, 2001; Sachsen, 2007; Bayern 2005 und 2011). Bereits der *„Bericht über die Behinderung der Prüfungstätigkeit des Obersten Rechnungshofes“* in Bayern aus dem Jahr 2005 hat deutlich gemacht, dass es sich hier um strukturelle Mängel handelt.

Der bffk erinnert an die seit mehr als drei Jahren im Landtag von Baden-Württemberg anhängige Petition zur Sonderprüfung der Industrie- und Handelskammern durch den Landesrechnungshof. *„Wir fordern den Landtag in Stuttgart unter dem Eindruck der Erkenntnisse in Niedersachsen auf jetzt endlich den Weg für eine unabhängige Prüfung frei zu machen“*, verdeutlicht

Pressemitteilung



Bundesverband für freie Kammern e.V.

Boeddinghaus die Position des bffk. Selbstverständlich ist für den Verband, dass die gewonnenen Erkenntnisse vollumfänglich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. *„Wir brauchen volle Klarheit über Einzelheiten und Ausmaß des Versagens der Rechtsaufsicht, um hier für die notwendigen Reformen die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen“*, erklärt Boeddinghaus.

Der bffk sieht im Prüfungsbericht des Landesrechnungshofes von Niedersachsen eine Chance, diese längst überfälligen Reformen anzupacken, Hier ist aus Sicht des bffk jetzt die Politik gefordert.